

# Amtsblatt Chemnitz

## Umweltpreis der Stadt S. 4

Eine neue Runde beginnt und die Chemnitzerinnen und Chemnitzer können über das künftige Logo entscheiden.

## Chemnitz 2025 S. 5

In diesem Jahr gibt es drei Kulturhauptstädte: in Rumänien, Griechenland und Ungarn.

## Jugend musiziert S. 6

Ende Januar beginnen die Regionalwettbewerbe mit 134 jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzern.

## Macher der Woche S. 7

Matthias Domes von domeba erklärt, wie sein Compliance-Management-System funktioniert.

## Das Jahr wird grafisch

### Die Kunstsammlungen Chemnitz zelebrieren ihre Grafische Sammlung und zeigen unter anderem Warhol und Picasso.

Den Jahresauftakt in den Kunstsammlungen Chemnitz bilden im März vier neue Ausstellungen am Theaterplatz, im Museum Gunzenhauser und im Schloßbergmuseum.

Mit der Ausstellung »Lebenswege« widmet sich das Museum Gunzenhauser Vertreterinnen und Vertretern der Neuen Sachlichkeit und ihrer Entwicklung in einer Zeit mit vielen politischen Umbrüchen in den 1920er und 1950er Jahren aus einer systemübergreifenden Perspektive. Das Schloßbergmuseum erzählt in »Die geraubten Heiligen« die Geschichte des Raubes spätgotischer Schnitzfiguren in den 1990er Jahren.

### 100 Jahre Grafische Sammlung

Am Theaterplatz feiern die Kunstsammlungen das 100-jährige Gründungsjubiläum ihrer Grafischen Sammlung mit zwei Ausstellungen. Sie widmen den Westflügel mit »Sehnsucht Landschaft« dem Sammlungsbestand der Romantik und des 19. Jahrhunderts und blicken im Ostflügel mit »Metablau und Gestautes Grün« auf einen neuen Sammlungsschwerpunkt, der durch eine Schenkung den Bestand bereichert: Druckgrafiken vornehmlich westlicher Künstlerinnen und Künstler der Nachkriegszeit, darunter ein umfangreiches Konvolut von Antoni Tàpies, Arbeiten von Pablo Picasso, Andy Warhol und Max Beckmann. 2020 erhielten die Kunstsammlungen von den Nachfahren des



Carl Wilhelm Götzloff, Hafen von Genua, 1835, Kunstsammlungen Chemnitz: Dieses Werk wird als Teil der Ausstellung »Sehnsucht Landschaft« in den Kunstsammlungen am Theaterplatz zu sehen sein. Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Frank Krüger

Ehepaars Brigitte und Hans Robert Thomas mit etwa 2000 Druckgrafiken die größte Schenkung ihrer Geschichte.

### Bildung und Vermittlung

Die Kunstsammlungen können in diesem Jahr wieder den Open Space hinter

dem Karl-Marx-Monument bespielen. Der Open Space reloaded ist ein Ort, in dem Initiativen und Vereine demokratische und kulturelle Projekte in der Innenstadt realisieren können.

Internationale wissenschaftliche Tagungen werden auch 2023 die Arbeit der Kunstsammlungen begleiten: Das Mu-

seum Gunzenhauser lädt am 22. und 23. März zu »European Realities« zum Austausch über die Internationalen Realismusbewegungen in den 1920er und 1930er Jahren ein. ■

Das gesamte Jahresprogramm gibt es zum Nachlesen unter: [www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)

### Schumann-Philharmonie gibt Sinfoniekonzert

Mit einem spätromantischen Programm präsentiert sich die Robert-Schumann-Philharmonie zu zwei Sinfoniekonzerten mit der Klaviersolistin Martina Filjak. Sie finden am 18. und 19. Januar jeweils um 19 Uhr in der Stadthalle Chemnitz statt. Sie spielen das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-Moll op. mit Werken von Sergej Rachmaninow und der Sinfonie Nr. 1 von William Walton. ■

### Fichtelberg-Radmarathon 2023

Die 11. Auflage der Traditions-Radsportveranstaltung zum Dach Sachsens findet am 11. Juni statt. Alle Radsportbegeisterten können sich ab sofort unter dem unten genannten Link anmelden. Das Peloton startet 9 Uhr auf der Brückenstraße. Auf alle Radsportfans wartet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. ■ [www.fichtelberg-radmarathon.de/anmeldung](http://www.fichtelberg-radmarathon.de/anmeldung)

### Szenische Lesung »Flieg: Heym«

Eine Szenische Lesung zu Leben und Werk von Stefan Heym gibt es am 19. Januar um 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek Chemnitz zu erleben. Dramatisch sind viele Stationen im Leben Helmut Fliegs, der sich nach seiner Flucht aus Deutschland in Stefan Heym umbenennet. Die von jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzern gestaltete Lesung folgt den Spuren seiner Werke. ■

### Fotoausstellung im Naturkundemuseum

Die Sonderausstellung »Glanzlichter der Naturfotografie 2022« ist noch bis 31. Januar im Museum für Naturkunde Chemnitz zu sehen. Ausgewählte Fotografien werden mit zoologischen Präparaten aus der museumseigenen Sammlung arrangiert, sodass ein räumlicher Aspekt als spannendes Element beim Betrachten der Bilder hinzukommt. ■ [naturkundemuseum-chemnitz.de](http://naturkundemuseum-chemnitz.de)

## Weihnachtsbaum erhält neue Bestimmung

Am Montag haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grünflächenamtes der Stadt Chemnitz den Weihnachtsbaum auf dem Markt abgetragen. Wegen des neuen Marktbrunnens war es nicht mehr möglich, den Baum im klassischen Sinne zu fällen.

Die Stammteile werden nun eingelagert und später für Reparaturen in den öffentlichen Grünanlagen genutzt. Das Tannengrün bekommt der Chemnitzer Tierpark für die Gestaltung der Tiergehege oder für die Tierbeschäftigung. Auch die Weihnachtsdekoration auf dem Markt und in der Innenstadt wurden weitestgehend abgebaut und eingelagert. ■

Foto: Philipp Köhler



# Stadtratsarbeit 2022 in Zahlen

Die Chemnitzerinnen und Chemnitzer können sich auf verschiedene Weise informieren, worüber die gewählten Volksvertreterinnen und -vertreter debattieren. Neben der Möglichkeit, die Vorlagen im Bürgerinformationssystem unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) zu lesen, können die Sitzungen des Stadtrats auch live im Stadtverordnetensaal besucht werden oder via Live-stream von zu Hause aus verfolgt werden. Ein kleiner Überblick über die Stadtratsarbeit im vergangenen Jahr:

Im Jahr 2022 fanden zehn öffentliche Stadtratssitzungen statt. Insgesamt betrug die Sitzungszeit 45 Stunden und 56 Minuten. Die kürzeste Sitzung wurde am 14. Dezember mit zwei Stunden und fünf Minuten verzeichnet.

In der Sitzung am 23. November wurde mit sechs Stunden und drei Minuten am längsten debattiert. Insgesamt befasste sich das Plenum für Chemnitz mit 180 öffentlichen und acht nichtöffentlichen Beschlussvorlagen. Beschlossen wurden 165 öffentlich und sechs nicht-

öffentlich behandelte Vorlagen der Verwaltung. Darüber hinaus standen insgesamt 67 Beschlussanträge von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen auf der Tagesordnung, die allesamt öffentlich waren. Beschlossen und damit als Auftrag an die Verwaltung erteilt wurden 32 Anträge. Informationsvorlagen standen in diesem Jahr insgesamt 28 auf der Tagesordnung. Eine nach wie vor gewichtige Zahl – verbunden mit einem hohen Arbeitsaufwand der Verwaltung als Adressat der Anfragen – steht mit

359 gestellten Stadtratsanfragen (einschließlich Informationsanfragen) zu Buche.

Die zehn live übertragenen Sitzungen in diesem Jahr verfolgten insgesamt 7.855 Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Aufzeichnungen wurden bis zur November-Sitzung von 14.038 Personen nachträglich gesehen. Die Sitzung im Juni zog 1.377 Live-Zuschauerinnen und -zuschauer an, die Aufzeichnung der Sitzung im März sahen sich 3.260 zu einem späteren Zeitpunkt an. ■

## Online-Befragung zum Sportverhalten der Bevölkerung im Alter 65+

Das Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz und die TU Chemnitz suchen Chemnitzerinnen und Chemnitzer im Alter von 65+ für eine Online-Befragung zum Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsverhalten.

Die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft führt zu vielfältigen Veränderungen und stellt Kommunen

vor große Herausforderungen, wenn es darum geht, altersangepasste Bewegungs- und Sportangebote zu entwickeln. Ziel der Befragung ist es, die gewonnenen Daten und Erkenntnisse praktisch umzusetzen. Auf der Grundlage der Ergebnisse werden gemeinsam mit kommunalen Akteurinnen und Akteuren Strategien und Empfehlungen für die Praxis erarbeitet. Gleichzeitig

werden sport- und bewegungsbezogene Angebote und gesundheitsförderliche Lebens- und Umweltbedingungen für Ältere weiterentwickelt.

Wer 65 Jahre und älter ist und in Chemnitz lebt, wird gebeten, an der Befragung teilzunehmen. Sie dauert etwa 30 Minuten und beinhaltet Fragen, die sich auf Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsverhalten beziehen. Selbst-

verständlich werden ihre Antworten anonym erhoben und ausgewertet. ■

Die Befragung ist unter folgendem QR-Code zu finden:



## Biotoppflegearbeiten in Schutzgebieten

Bis Ende Februar setzt das Umweltamt Biotoppflegeteams und Verkehrssicherungsmaßnahmen innerhalb von Flächennaturdenkmälern in Chemnitz um. Es sind Entbuschungen und Baumfällungen geplant. In folgenden Schutzgebieten werden diese Maßnahmen durchgeführt: am alten Exerzierplatz und den Feuchtwiesen am Indianerteich in Ebersdorf; im Stärkerwald in Reichenbrand; am Kornweg in Heinersdorf; im Wasserwerkspark Altchemnitz. ■

## Lokaler Aktionsplan: Anträge bis 6. März einreichen

Auch 2023 werden wieder Initiativen, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen unterstützt, die sich für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Chemnitz einsetzen. Dafür stellen die Stadt Chemnitz, der Freistaat Sachsen und der Bund durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!« Gelder zur Verfügung.

Bis zum 6. März können Anträge auf Förderung von Maßnahmen, die sich für ein besseres Chemnitz engagieren,

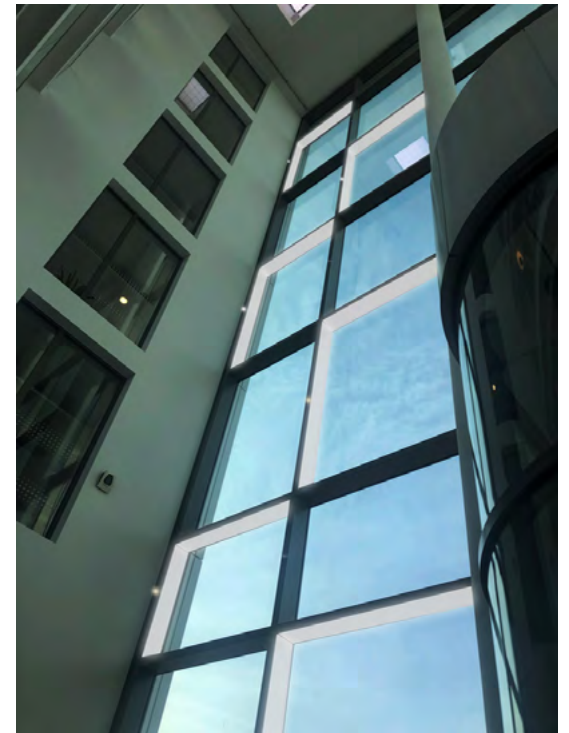
eingereicht werden. Dafür stehen 2023 aus kommunalen Haushaltsmitteln 80.000 Euro, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltes, 160.000 Euro Bundesmittel aus dem Förderprogramm »Demokratie leben!« sowie 50.000 Euro vom Freistaat zur Verfügung. Für die Umsetzung der Projekte können jeweils Zuschüsse bis zu 20.000 Euro beantragt werden.

Die Anträge müssen in schriftlicher und digitaler Form bis zum 6. März in der Koordinierungsstelle vorliegen.

Individuelle Beratungstermine können direkt mit der Koordinierungsstelle unter [koordinierungsstelleLAP@stadtchemnitz.de](mailto:koordinierungsstelleLAP@stadtchemnitz.de) vereinbart werden. ■

Ansprechpartnerin:

Doreen Völkel  
LAP-Koordinierungsstelle der Stadt Chemnitz  
Telefon: 0371/488-1938  
E-Mail: [koordinierungsstelleLAP@stadtchemnitz.de](mailto:koordinierungsstelleLAP@stadtchemnitz.de)



## Kunstwerk für eins-Unternnehmenssitz ausgewählt

Im Dezember 2021 lobte eins Energie in Sachsen einen internationalen Wettbewerb zur Errichtung eines Kunstwerkes am neuen Verwaltungsgebäude in der Johannisstraße 1 in Chemnitz aus. Aus über 140 Bewerbungen nationaler und internationaler Kunstschaffender wählte die Jury einstimmig einen Entwurf des in Kiel geborenen Künstlers Hans Peter Kuhn auf den 1. Platz. Dieser sieht eine Lichtinstallation unter dem Titel »lights light« an der Glasfassade vor. Die Arbeit bezieht sich auf den zen-

tralen Eingangsbereich des Gebäudes von eins, insbesondere auf die Rasterung der gläsernen Fassade. Der Künstler möchte die einzelnen stählernen Rahmen der »Fenster« durch eine Lichtinstallation in unterschiedlicher Zahl und verschiedenen Anordnungen beleuchten. »Dadurch entstehen auf der Fassade ungezählte Kombinationen von durch Licht bezeichneten Rechtecken. Je nach Blickwinkel der Betrachtenden verändern sich auch deren geometrische Form und damit die Erscheinungs-

weise des zentralen Teils des Bauwerkes«, erklärt Hans Peter Kuhn. Die Jury überzeugte vor allem, dass das Werk bei aller formalen Zurückhaltung direkt auf den Johannisplatz und einen Teil der Bahnhofstraße einwirken wird und damit vielfältige Assoziationen ermöglicht. Die ökologische Bilanz ist dank des LED-Lichtes und des sehr geringen Stromverbrauchs für die digitale Steuerung hervorragend. Die Realisierung von »lights light« soll in diesem Jahr erfolgen. An den Senkrecht-

ten hinter der Fassade werden etwa 130 identische LEDs so angebracht, dass sie die Flanken der Stahlträger in der Glasfassade in kaltem oder warmen Weiß anstrahlen. Die Leuchtobjekte werden je Fensterrechteck mittig auf den senkrechten Trägern montiert. Außer den LED, die eine Lebensdauer von 10.000 bis 20.000 Stunden haben, enthält das Werk keine weiteren Verschleißteile. Der Stromverbrauch wird unter einer Kilowattstunde liegen. ■

Fotos: Hans Peter Kuhn

# Bedarf an Kita-Plätzen ist in Chemnitz gesunken

**Fünf kommunale Kindertageseinrichtungen schließen bis spätestens im Jahr 2027.**

Der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen ist aufgrund der Entwicklung der Geburtenzahlen in Chemnitz rückläufig. Daher ist geplant, ab Sommer 2023 in fünf kommunalen Kindertageseinrichtungen keine neuen Kinder mehr aufzunehmen. Spätestens im Sommer 2027 sollen die Einrichtungen nach jetziger Kitabedarfsplanung dann vollständig schließen.

Dies ergibt der aktuelle Kitabedarfsplan, der jährlich durch das Jugendamt erstellt wird, um den Platzbedarf in Kindertageseinrichtungen zu ermitteln. Daher wird im Rahmen des Bedarfsplans dem Stadtrat vorgeschlagen, in folgenden kommunalen Kindertageseinrich-

tungen die Kapazitäten zu reduzieren:

- Kita Altendorfer Straße 25
- Kita Albert-Schweitzer-Straße 71
- Kita Fürstenstraße 263 – 265
- Kita Weststraße 11
- Kita Alfred-Neubert-Straße 55/57 (außer die Hortbetreuung)

Die jährliche Kitabedarfsplanung des Jugendamtes wird zunächst im Jugendhilfeausschuss am 24. Januar vorberaten und dem Stadtrat am 8. Februar zur Entscheidung vorgelegt.

Grundlage der Bedarfsplanung ist die Entwicklung der Geburtenzahlen im Verhältnis zur Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze und deren Inanspruchnahme.

Aktuell stellt die Stadt Chemnitz für 64 Prozent der Chemnitzer Kinder im Krippenalter einen Betreuungsplatz zur Verfügung. Im Jahr 2022 wurde dieses Angebot jedoch nur von durchschnittlich 52 Prozent angenommen. Auch

für Kinder im Kindergartenalter ist das Platzangebot größer als die Inanspruchnahme. Im Hortalter werden Plätze in bedarfsgerechter Anzahl zur Verfügung gestellt.

Mit der aktuellen Bedarfsplanung wird weiterhin der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für jedes Kind gewährleistet, gleichzeitig wird der Versorgungsgrad der Bevölkerungsentwicklung angepasst. Die Einrichtungen wurden aufgrund der stadträumlichen Lage und der im Sozialraum zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgewählt.

Die Eltern der Kinder in den zur Reduzierung vorgeschlagenen Einrichtungen hat das Jugendamt vorsorglich informiert. Ebenso ist das Jugendamt bei der Suche nach einem geeigneten Platz behilflich, falls für jüngere oder künftige Kinder ein geeigneter Betreuungsplatz benötigt wird. ■

[www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

## Fördermittel für Neefestraße erhalten

Die Stadt Chemnitz hat Fördermittel in Höhe von 5,7 Millionen Euro vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr und dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr erhalten. Damit soll die Neefestraße zwischen der Autobahn 72 und dem Südring erneuert werden. Die Fördersumme umfasst etwa die Hälfte der hierfür erforderlichen Gesamtinvestition.

Die Baumaßnahme wird dem Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am 8. Februar zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Instandsetzung wird drei große Baumaßnahmen umfassen, die parallel durchgeführt werden. Zum einen wird die Brücke (Neefestraße/B173) über die Zufahrt zum Neefepark (Straße »Im Neefepark«) abgetragen und neu errichtet. Zum anderen wird die stadtwärtige Einfädelspur vom Neefepark auf die Neefestraße verlängert. Abschließend wird die Fahrbahn zwischen Südring und Autobahn 72 erneuert.

Die Zuwendung erfolgt durch den Freistaat Sachsen im Programm der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus. Der Bewilligungszeitraum gilt bis Ende 2024. ■

# Der Umweltpreis geht in eine neue Runde

Kinder und Jugendliche können ab sofort ihre Projekte einreichen. Außerdem bekommt der Umweltpreis ein neues Logo und alle können abstimmen.

Auch in diesem Jahr können junge Chemnitzerinnen und Chemnitzer ihr Können, Wissen und Engagement für die Umwelt unter Beweis stellen. Dazu können Sie in den folgenden vier Alterskategorien ihre Projekte einreichen:

- Kindertageseinrichtungen
- Grundschule
- Klasse 5 bis 8
- Klasse 9 bis 12 und Jugendliche bis 20 Jahre

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen bis 20 Jahre, die in Chemnitz wohnen oder eine Chemnitzer Bildungs- oder Jugendeinrichtung besuchen.

Alle Teilnehmenden können tolle Sachpreise gewinnen. Die ersten drei Gewinnerinnen und Gewinner je Kategorie erhalten Geldpreise.

## Einsendeschluss

Die Einreichung der Projekte ist bis zum 17. April möglich. Unter folgendem Link

Variante 1



Variante 2



Variante 3



Aus diesen drei Motiven wird ein neues Logo für den Umweltpreis ausgewählt.

Abbildungen: Stadt Chemnitz/Revolte

sind die Dokumente zu finden, die dafür notwendig sind: [chemnitz.de/umweltpreis](https://chemnitz.de/umweltpreis)



## Digitale Ausstellung

Bei einer Online-Ausstellung zum Umweltpreis 2022 kann man entdecken, was die jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzer im vergangenen Jahr alles

für die Umwelt getan haben: [chemnitz.de/umweltpreisausstellung](https://chemnitz.de/umweltpreisausstellung)  
Den Umweltpreis für Kinder und Jugendliche gibt es in Chemnitz bereits seit 1991. Im vergangenen Jahr nahmen 667 Kinder und Jugendliche mit insgesamt 22 Projekten teil.

## Das neue Umweltpreislogo

Der 33. Umweltpreis bietet eine ganz besondere Chance für alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer: Sie können über das zukünftige Logo des Umweltpreises abstimmen. Zur Auswahl stehen die drei abgebildeten Varianten. Wer möch-

te, kann bis einschließlich 28. Februar unter dem folgenden Link oder mit dem QR-Code abstimmen: [mitdenken.sachsen.de/1032690](https://mitdenken.sachsen.de/1032690)



Es ist ebenso möglich, per E-Mail an [umweltamt@stadt-chemnitz.de](mailto:umweltamt@stadt-chemnitz.de) oder postalisch an Stadt Chemnitz, Umweltamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz abzustimmen. ■

## »Zwei Adressen – ein Schicksal«

Vom 16. Januar bis zum 11. März werden in der Volkshochschule Chemnitz ganz besondere Fotografien zu sehen sein: Nach Chemnitz geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer zeigen in gut 120 Fotografien ihre ganz persönlichen Fluchterfahrungen. Organisiert wird die Ausstellung gemeinsam mit den »Fotofreunden Chemnitz 2020«.

Die rund 20 beteiligten Frauen und Männer präsentieren in Momentaufnahmen ein Stück ihrer Lebens- und Fluchtgeschichte. Dabei werden in drei Teilen die Zeit vor dem Krieg in der Ukraine, der Krieg und die Flucht selbst sowie das Ankommen und der Neuanfang in Chemnitz thematisiert und künstlerisch verarbeitet. Gepaart werden die Fotografien mit Kunstwerken von Kindern und Jugendlichen, die in Begleitung der ukrainischen Künstlerin Viktoriia Karzyska-Katasonova in Chemnitz entstanden.

Die Ausstellungseröffnung findet am 16. Januar um 19 Uhr im Veranstaltungssaal in der 3. Etage des Tietz statt. Die Ausstellung ist montags bis freitags jeweils von 8 bis 18 Uhr kostenfrei in der vhs-Galerie in der 4. Etage des Tietz zu sehen. ■

[www.vhs-chemnitz.de](https://www.vhs-chemnitz.de)

## Alte Banner für neue Ideen



Daniel Dost nimmt die Banner von Yvonne Friedrich von der Volkshochschule Chemnitz entgegen.

Fotos: Philipp Köhler

Neuer Stoff für die Buntmacher\*innen: Am vergangenen Freitag konnte sich Daniel Dost von der Chemnitzer Initiative über drei Banner der Volkshochschule, der Stadtbibliothek und des Kulturbetriebs freuen, die einst an der Fassade des Tietz zu sehen waren. Aus den bis zu 6 mal 9,50 Meter großen Werbefah-

nen nähren die Buntmacher\*innen ehrenamtlich sogenannte »Kollektüten«, Umhängetaschen und Rucksäcke, die bei Events für einen guten Zweck verkauft werden. Die Erlöse fließen zum einen in die Projektarbeit des Vereins sowie in Bündnisse der Kultur- und Flüchtlingshilfe.

Die Buntmacher\*innen sind ein Verein, der sich nach den Chemnitzer Ereignissen im Spätsommer 2018 gründete. Das Anliegen des Vereins ist es, die vielfältige Stadtgesellschaft zu zeigen sowie mit verschiedenen Aktionen einen Beitrag für ein lebenswertes und weltoffenes Chemnitz zu leisten. ■

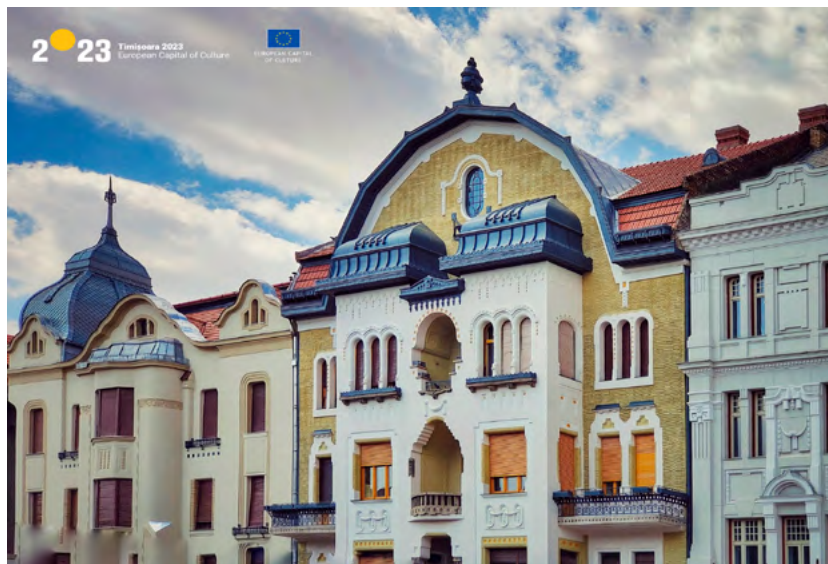
# Das sind die Kulturhauptstädte 2023

## Timișoara

Land: Rumänien  
 Einwohnerzahl: 319.000  
 Kulturhauptstadt-Motto:  
 Shine your light! Light up your city!  
 (Deutsch: Leuchte dein Licht! Erleuchte deine Stadt!)  
 Eröffnung: 17. bis 19. Februar

Die rumänische Stadt Timișoara gewann im Jahr 2016 bereits den Titel »Kulturhauptstadt Europas 2016«. Darauf war man nicht nur stolz – darauf bereitete man sich natürlich auch vor. Doch dann kam alles anders als gedacht und die Pandemie brachte sämtliche Pläne durcheinander.

Im Jahr 2023 also darf Timișoara endlich dem selbst gewählten Kulturhauptstadt-Motto nachkommen: Shine your light! Light up your city!  
 Die Stadt ist mit etwa 319.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die drittgröß-



te des Landes. Die offizielle Eröffnung des Kulturhauptstadt-Jahres findet vom 17. bis 19. Februar statt. Dann wartet ein Jahr mit über 123 Programmpunk-

ten darauf, von vielen europäischen Gästen entdeckt zu werden. ■

[www.timisoara2023.eu/en](http://www.timisoara2023.eu/en)

Foto: Silviu Năstase

## Elefsina/Eleusis

Land: Griechenland  
 Einwohnerzahl: 30.000  
 Kulturhauptstadt-Motto:  
 Mysteries of Transition  
 (Deutsch: Die Geheimnisse des Übergangs)  
 Eröffnung: 4. bis 5. Februar

Weniger leuchtend, aber dafür etwas mystisch wird es in Griechenland in diesem Jahr werden. Das Motto der Kulturhauptstadt 2023 Elefsina? Mysteries of Transition. Übersetzt bedeutet das in etwa so viel wie »Die Geheimnisse des Übergangs« und das gesamte Programm gliedert sich in verschiedene Geheimnisse beziehungsweise Mysterien. Die Eröffnungsveranstaltung hat die Nummer 0. Sie findet vom 4. bis 5. Februar als interdisziplinäre Kunstveranstaltung am Hafen statt und ist



bereits jetzt nahezu ausverkauft. Die drei Flagship-Projekte haben natürlich ebenfalls Nummern. ■

[www.2023eleusis.eu/en](http://www.2023eleusis.eu/en)

Foto: John Stathis

## Veszprém-Balaton

Land: Ungarn  
 Einwohnerzahl: 60.000 + etwa 200 Gemeinden der Region  
 Kulturhauptstadt-Motto:  
 Shine! Celebrating creativity  
 (Deutsch: Scheine! Kreativität zelebrieren)  
 Eröffnung: 21. bis 22. Januar

Auch in Ungarn wird es im Jahr 2023 eine europäische Kulturhauptstadt, ja sogar eine europäische Kulturregion geben: Veszprém-Balaton. Auf der Webseite ist von einer neuen kulturellen, besonders aber kreativen Region die Rede. Das passt auch gut zum Kulturhauptstadt-Motto: Shine! Celebrating creativity! Die Stadt selbst hat zwar nur etwa 60.000 Einwohnerinnen und Einwohner, doch gemeinsam mit der Region freut man sich auf Gäste aus



der ganzen Welt. Los geht es am 21. und 22. Januar und um diesen Tag herum finden bereits erste Projekte statt. ■

[www.veszprembalaton2023.hu/en](http://www.veszprembalaton2023.hu/en)

Foto: VEB2023 EKF

## Veranstaltungskalender von Chemnitz 2025

### Makers Neujahr

Untertage wird nachgefeiert: Einst als MakersChristmas geplant, musste die Veranstaltung im vergangenen Jahr abgesagt werden. Stattdessen wird ein Neujahrsfest daraus, das am 26. Januar begangen wird. Das Programm ist vielfältig und der Eintritt ist frei. Um auf die offizielle Einladungsliste geschrieben zu werden, können sich Macherinnen und Macher sowie Kulturakteurinnen und -akteure bis zum 20. Januar anmelden per E-Mail an [tony.schediw@chemnitz2025.de](mailto:tony.schediw@chemnitz2025.de) anmelden. Einlass ist ab 18.30 Uhr und aus logistischen Gründen ist ein Hinzukommen nach 19 Uhr nicht mehr möglich.

### Kulturkirche

Die Kirchen in der Europäischen Kulturhauptstadtregion Chemnitz 2025 haben sich zur Kulturkirche 2025 zusammengeschlossen. Ausgehend vom Bid Book-Programm »Prayers + Angels« präsentieren sie am Dienstag, den 24. Januar, um 18 Uhr im Propsteisaal (Hohe Straße 1) bei einem kleinen Neujahrsempfang ihr neues Signet und das bisher geplante Programm für 2023 in Chemnitz und am PurplePath. Kulturhauptstadt-Pfarrer Holger Bartsch wird gemeinsam mit Beteiligten durch den Abend führen, der sich an alle Interessierten richtet.

### Life is Live-Workshop

Auch in den diesjährigen Winterferien, genauer gesagt vom 20. bis 24. Februar, lüftet sich der Vorhang und es heißt wieder: Bühne Frei! Der »Life is Live«-Workshop des Walden e. V. richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die Lust haben, die Grundlagen für Ton-, Bühnen- und Lichttechnik sowie die Organisation und Durchführung von Livekonzerten und Festivals kennenzulernen. Die Anmeldung und alle Informationen gibt es per E-Mail an [info@walden.de](mailto:info@walden.de).

### Vorstellung des Basketballcourts

Ein bunter Basketballplatz mitten im Konkordiapark – das ist der Traum einer Gruppe von Chemnitzer Ball-sport-Enthusiastinnen und -enthusiasten. Den Anfang nahm das Projekt bereits 2019, im darauffolgenden Jahr wurde die Idee als erfolgreiches »Nimm Platz!«-Projekt ausgezeichnet. Doch wie das manchmal so ist, dauert die konkrete Planung und Konzeption dann doch viel länger als gedacht. Wo das Projekt aktuell steht? Am 19. Januar um 19 Uhr gibt es im Kraftwerk e. V. (Kaßbergstraße 36) einen Zwischenstand. Mehr dazu auch auf Instagram bei [@chemnitzbasketball](https://www.instagram.com/chemnitzbasketball). ■

# »Jugend musiziert« zum 32. Wettbewerb

Die Austragungsorte 2023 sind in diesem Jahr Chemnitz, Stollberg und Flöha.

Der 32. Regionalwettbewerb von »Jugend musiziert« findet mit 134 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Solistinnen und Solisten oder im Ensemblebereich statt. Die Wettbewerbsvorspiele werden am Samstag, dem 28. Januar, und Sonntag, dem 29. Januar, in Chemnitz, Stollberg und Flöha veranstaltet. Bereits jetzt vormerken kann man sich das Preisträgerkonzert am 11. März im Konzertsaal der Städtischen Musikschule Chemnitz.

Junge Musizierende aus Chemnitz, Mittelsachsen und dem Erzgebirgskreis sind startbereit: Der 32. Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« vom Regionalausschuss Jugend musiziert beginnt Ende Januar. 62 junge Künstlerinnen und Künstler haben sich im Solobereich für die Wertungskategorien Klavier, Gesang und Drum-Set (Pop) angemeldet. Auch stellen sich 72 Teilnehmende beim Regionalwettbewerb im Ensem-



Junge Musizierende treten wieder zum Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« an. Sie geben am 28. und 29. Januar eine Probe ihres Könnens. Im Bild die Preisträger 2018. Foto: Archiv

blebereich in den Wertungskategorien Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble und Akkordeon Kammermusik dem Urteil der Fachjurys.

Nancy Gibson, Leiterin der Städtischen Musikschule Chemnitz und Vorsitzende des Regionalausschusses Jugend musi-

ziert Chemnitz erzählt: »Die Zielstrebigkeit, das Durchhaltevermögen und die Entfaltung des künstlerischen Talents mitzerleben, stellt Jahr für Jahr einen Höhepunkt des Musikschullebens dar. Insbesondere nach den zwei Jahren, in denen der Wettbewerb, aber auch darü-

ber hinaus das soziale Musikschulleben, nicht regulär stattfinden konnte, ist es eine Freude, den Regionalwettbewerb wieder live und in Präsenz zu erleben.« Hauptorganisations- und Austragungsort des Regionalwettbewerbes ist in diesem Jahr die Städtische Musikschule Chemnitz. Dieser wechselt jedes Jahr zwischen Mittelsachsen, dem Erzgebirgskreis und der Stadt Chemnitz. Dadurch erhält der Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« in der Region eine größere Reichweite.

Der Regionalausschuss Chemnitz lädt alle Musikinteressierten herzlich zum Besuch des Wettbewerbs ein und macht schon heute auf das Preisträgerkonzert zum Abschluss des 32. Regionalwettbewerbes am 11. März um 16 Uhr in der Städtischen Musikschule aufmerksam. Der Wettbewerb wird durch die Stadt Chemnitz, die Sparkasse Chemnitz, den Kulturellen Bildungsbetrieb Erzgebirgskreis sowie den Förderverein der Städtischen Musikschule Chemnitz finanziert.

Der Eintritt zu den Vorspielen und zum Preisträgerkonzert ist frei. ■

**Teilnehmende und Termine der Vorspiele:** [www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org)

## Kinder- und Jugendtelefon sucht Verstärkung

»Nick« hat Probleme. In der Schule läuft nichts. Es macht keinen Spaß und er kommt schon lange nicht mehr mit. Am liebsten spielt er stundenlang am Computer. Seine Eltern bekommen nichts mit. Die haben mit sich selbst genug zu tun.

Solche und ähnliche Fälle kommen täglich am Kinder- und Jugendtelefon vor.

Ob Einsamkeit, Mobbing, Stress in der Schule, mit Freunden oder Eltern, Gewalt, Sucht, Liebeskummer, Depressionen oder Trauer:

Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater sind mit diesen Themen vertraut. Dafür werden sie gut ausgebildet. Vom 2. März bis 3. Juli findet die nächste Ausbildung für ehrenamtliche Beraterinnen und Berater für die »Nummer gegen Kummer« statt.

In rund 120 Stunden werden praxisorientiert Kenntnisse in Kommunikation, Beratungstechniken und jugendrelevanten Themen vermittelt. Empathie, die Fähigkeit zum Zuhören, Interesse und Engagement sind die Voraussetzungen dafür.

Wer sich dafür engagieren möchte, kann sich bei Kerstin Graff unter 0371/6956152 oder [kjt@awo-chemnitz.de](mailto:kjt@awo-chemnitz.de) melden. ■

Weitere Informationen:  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

## »trau.schau.wem?«:

# VHS bietet Kurse zum Umgang mit Medien

Als Teil ihres Medienkompetenz-Programms »trau.schau.wem?« lädt die Volkshochschule Chemnitz in der kommenden Woche zu zwei weiteren Kursen ein:

**Gewalt gegen die Presse – Was ist los? Wo führt das hin? – Vortrag und Diskussion**

**Zeit:** 17. Januar, 19 bis 20.30 Uhr

**Ort:** Tietz, Raum 4.07

**Eintritt:** kostenfrei

**Anmeldung:** online auf [www.vhs-chemnitz.de/kurs/W221M103](http://www.vhs-chemnitz.de/kurs/W221M103) oder telefonisch unter 0371/488-4343

Am 17. Januar findet ab 19 Uhr in der Volkshochschule Chemnitz eine Veranstaltung mit dem Titel »Gewalt gegen die Presse – Was ist los? Wo führt das hin?« statt. Referentin des Abends ist Ine Dippmann, stellvertretende Studioleiterin beim MDR in Leipzig und Vorsitzende des Deutschen Journalistenverbands Sachsen.

Die Pressefreiheit ist eines der wichtigsten Grundrechte in einer Demokratie und in Deutschland im Artikel 5 des Grundgesetzes verankert. Jedoch zeigt die von der Organisation Reporter ohne Grenzen herausgegebene Jahresbilanz der Pressefreiheit, dass Deutschland im Jahr 2021 um drei Plätze zurückgefallen

ist. Begründet wird dies vor allem mit zunehmenden Übergriffen auf Journalistinnen und Journalisten. Diese Gewalt kann sowohl körperlicher als auch verbaler Natur sein und tritt insbesondere am Rande von Demonstrationen immer häufiger auf.

Während der Veranstaltung in der Volkshochschule werden die Ursachen dieser Entwicklung untersucht und konkrete Beispiele von Gewalt gegen Vertreterinnen und Vertreter der Presse gezeigt. Zudem wird die Rolle der Polizei bei der Verhinderung von Gewalt gegen Journalistinnen und Journalisten thematisiert. Wie sehr wird die Gewaltbereitschaft gegen Medienschaffende zu einer Herausforderung für unsere Demokratie? Nach dem Vortrag von Ine Dippmann gibt es die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion.

**»Die Wahrheit stirbt zuerst« – Sprache und Medien im Krieg – Onlinevortrag mit Diskussion**

**Zeit:** 19. Januar, 19 bis 20.30 Uhr

**Teilnahme:** kostenfrei

**Anmeldung:** online auf [www.vhs-chemnitz.de/kurs/W221M105](http://www.vhs-chemnitz.de/kurs/W221M105) oder telefonisch unter 0371 488-4343

Die Volkshochschule Chemnitz lädt am 19. Januar um 19 Uhr zur Onlineveran-

staltung »Die Wahrheit stirbt zuerst« – Sprache und Medien im Krieg ein. Benjamin Denes, Multimediajournalist und Geschäftsführer der Journalistenschule electronic media school in Potsdam-Babelsberg, wird dabei zu diesen Fragen über die Rolle von sozialen Medien in Kriegen sprechen: Wie beeinflussen sie die Berichterstattung? Wie können Journalistinnen und Journalisten in Echtzeit angemessen über Kriege berichten?

Der Krieg in der Ukraine zeigt deutlich, dass das Internet mittlerweile zum wichtigsten Kanal für die Berichterstattung geworden ist. Soziale Medien spielen dabei eine tragende Rolle als Zentrum von Informationen, Diskussionen und Meinungsbildung.

Der Vortrag von Benjamin Denes wird aufzeigen, wie die Sprache und der Zeitdruck in sozialen Medien die Berichterstattung beeinflussen und welche Herausforderungen Journalistinnen und Journalisten in diesem Kontext meistern müssen.

Diese Veranstaltung ist Teil des Medienkompetenz-Projekts »trau.schau.wem? faktenfest und mediensicher« und wird gefördert durch die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM). ■

[www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de)

# Mentalität eines Startups ist geblieben

Bei einem Vierteljahrhundert Chemnitzer Unternehmensgeschichte dürften kommende Woche einige Gratulanten zusammenkommen, die Matthias Domes die Hand schütteln wollen.

Mit seinem Software-Unternehmen domeba feiert der gebürtige Karl-Marx-Städter nicht nur 25-jähriges Jubiläum, sondern darf sich auch als Pionier der Chemnitzer IT-Landschaft sehen. Davon berichtet er im Macher der Woche-Interview.

**Der Erfolg von IT-Unternehmen lässt sich am besten am Kundenstamm beurteilen. Wer zählt zu Ihrem?**

Wir sind mittlerweile international tätig. Es benutzen über zwei Millionen Nutzer aus über 300 Unternehmen unsere Software. Dazu gehören sowohl große weltweit agierende Unternehmen wie Paulaner, Henkel, Siemens, der Nahrungsmittelkonzern Mars, Coca-Cola, Unilever und Procter & Gamble als auch Unternehmen, die aus Chemnitz kommen, wie die Versorger envia und eins, aber auch Schäfers Backstube und Hüttner Bauunternehmung.

Die domeba GmbH ist spezialisiert auf Software-Lösungen. Kernprodukt ist das Compliance-Management-System iManSys. Es bietet Lösungen für die Bereiche Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Qualität und Umweltmanagement. Wer mit seinem Unternehmen erfolgreich sein will, muss sich an Regeln und Vorschriften halten. Dabei unterstützt sie ein Compliance-Management-System. Fehlt ein solches, werden Verstöße von nationalen und internationalen Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien grundsätzlich dem Unternehmen und seinem Leiter zugerechnet. Das kann existenzgefährdend werden.

**Wie kann man sich Programme vorstellen, die bei der Einhaltung von Regeln und Vorschriften unterstützen?**

Vorschriften können von außen vorgegeben werden, im Sinne von Gesetzen oder Richtlinien. Es kann sich aber auch um unternehmensinterne Vorgaben oder Leitlinien handeln, wie etwa Verhaltenskodizes oder Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung. In jedem Falle hilft es, für die komplexen Regelwerke eine Systematik zu entwickeln, die dabei hilft, diese Vorschriften und Regeln einzuhalten. Mit unserer Software-Lösung können die Anwender sämtliche Aufgaben, Pflichten, Verantwortlichkeiten und Vorschriften erfassen. Darüber hinaus können Änderungen im Regelwerk erkannt und dokumentiert sowie Handlungsnotwendigkeiten abgeleitet werden. Klingt erstmal etwas sperrig, im Kern geht es aber darum, Aufgaben und Informationen im Unternehmen zum richtigen Zeitpunkt



Matthias Domes leistet nicht nur einen Beitrag zur florierenden Wirtschaft, er fördert auch Sport, Kultur und Umweltprojekte in Chemnitz. Im Sechsruthenwald in Chemnitz-Glösa, unweit des Firmensitzes, pflanzten die Mitarbeitenden beispielsweise über 6.000 Bäume. Zudem freuen sich die Niners und die Chemnitzer Filmnächte über die finanzielle Unterstützung des Unternehmens. Foto: Wolfgang Schmidt

an die richtigen Stellen zu verteilen und Ergebnisse zu dokumentieren.

**Sie erwähnten, dass Sie mit großen Unternehmen zusammenarbeiten. Gibt es für Sie Konkurrenz in Deutschland?**

Wir sind einer der führenden Anbieter in Deutschland auf diesem Gebiet. Natürlich stellen wir uns auch dem Wettbewerb. Was uns einzigartig macht, ist unser Nutzeransatz: Wir wollen, dass jeder Beschäftigte im Unternehmen mit unserer Software arbeiten kann. Daher passen wir uns mit der Software auch an die Prozesse im jeweiligen Unternehmen an und nicht andersherum.

Angefangen haben Matthias Domes und seine damalige Freundin 1998 im Sinne eines Startups als klassische Internetagentur: zu einer Zeit, als das Internet in den Kinderschuhen steckte. »Als wir das Unternehmen gründeten, war ich Student der Elektrotechnik und Informationstechnik im ersten Semester. Wir erkannten das Potential des Internets, hatten unsere Visionen, was damit alles möglich sein muss«, so der heute 45-Jährige. Dann hat ein Kölner Unternehmen eine Unterweisungssoftware gesucht, die es bis dahin nicht gab. Fündig wurde er bei der domeba in Chemnitz. »Das haben wir gemacht und gemeinsam etwas entwickelt. Ab da begann der Siegeszug im Compliance Management«, erzählt der Geschäftsführer nicht ohne Stolz.

**Innerhalb von fünf Jahren hat sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 90 mehr als verdoppelt. Gibt es bei Ihnen keinen Fachkräftemangel? Wie begeistern Sie die Mitarbeiter von Ihrem Unternehmen?**

Wir sind im Wettbewerb um die klugen Köpfe gut aufgestellt. Deshalb habe ich

keine Angst. Unser Altersdurchschnitt liegt um die 35 Jahre. Wir holen uns genügend Nachwuchs ins Unternehmen und setzen auf eine gute Mischung: von jungen, wilden, dynamischen, noch nicht festgefahrenen Denkmustern in Kombination mit erfahrenen Köpfen. Mein erster Mitarbeiter, den ich eingestellt habe, ist noch heute im Unternehmen. Das hat auch eine gewisse Kontinuität. Die domeba-Kultur ist geprägt von gegenseitiger Unterstützung. Neueinsteiger bekommen Paten im Unternehmen zur Seite gestellt, die als Ansprechpartner bei der Einarbeitung fungieren. Zudem legen wir gemeinsam die Ziele im Unternehmen fest und daran messen sich die Mitarbeitenden selbst. Mitarbeiter zu fördern und zu fordern, ist unser Erfolgsrezept. So entwickeln sich unsere Leute zu echten Leistungsträgern. Wir haben an vielen Stellen gezeigt, dass wir das bringen. Wir zeigen uns authentisch, wie wir eben sind. Wir bauen nicht irgendein künstliches Image auf oder geben uns besonders trendy. Wir sind wie wir sind. Wenn neue Mitarbeitende zu einem Schnuppertag vorbeikommen, dann merken sie: Das passt einfach. Anfangs denken viele, dass Compliance, Gesundheitsschutz und Pflichtenmanagement trockene Themen sind. Dass sich dahinter ein sehr spannendes Aufgabenfeld versteckt, wird allen schnell klar. Und so erleben unsere Beschäftigten ihre Aufgaben auch als sehr sinnstiftend: Mit unseren Lösungen werden die Risiken in Unternehmen verringert. Das treibt einen an. Ein Unternehmen, für das wir arbeiten, berichtete, dass es die Unfallzahlen um 30 Prozent senken konnte, ein anderes hat sie sogar halbiert.

**Stellen Sie viele Abgänger von der TU Chemnitz ein?**

Wir rekrutieren relativ breit. Natürlich spielt der Hochschulstandort eine große Rolle. Das ist ein großer Vorteil, von dem wir profitieren. Viele haben hier studiert, auch ich. Aber auch die Hochschulen in Mittweida und Zwickau gehören zu unserem Einzugsgebiet. Zudem bilden wir selbst aus. Jeder zehnte Mitarbeitende ist bei uns als Azubi in der Ausbildung. Es kommen aber auch Fachkräfte von anderen Unternehmen zu uns. Außerdem konnten wir einige Rückkehrer anziehen, mit dem was wir tun.

**Zukünftig will Matthias Domes das Geschäft weiter internationalisieren. »Wir haben Auslandsaktivitäten in der Schweiz – eine Tochtergesellschaft, eine Niederlassung in Dänemark, in Österreich sind wir schon erfolgreich unterwegs und nun strecken wir jetzt die Fühler Richtung Polen und Frankreich aus.«**

**Sie sprechen von mir. Wer gehört dazu?** Ich habe das Unternehmen mit meiner damaligen Freundin gegründet. In der Zwischenzeit ist sie meine Frau geworden. Wir sind also ein klassisches Familienunternehmen. Ich bin besonders stolz, dass wir das ohne einen einzigen Euro Fremdkapital oder externe Kredite geschafft haben. Was aber nicht heißt, dass wir nicht genauso flexibel oder innovativ sind wie heutige Startups. Wir denken frisch, wir denken dynamisch, wir probieren auch Dinge aus. Und wenn sie nicht funktionieren, legen wir sie zur Seite und probieren an anderer Stelle weiter. Wir haben uns die Mentalität eines Startups behalten. Außerdem ist Erfolg bei uns eine Teamleistung. Jeder Mitarbeitende zählt und wird sich bei domeba weiterentwickeln.

**Das komplette Interview lesen Sie auf [www.chemnitz.de/macherderwoche](http://www.chemnitz.de/macherderwoche).**

## Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

### Beschaffung und Aufstellung von Monitoren

**Vergabenummer: 10/18/23/015**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

**Vergabenummer: 10/18/23/012**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

### Beschaffung von Cisco Netzwerkkomponenten und Fujitsu Servern inkl. Inbetriebnahme für den Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz

**Los 1: Cisco Netzwerkkomponenten**

**Los 2: Servererweiterung**

**Kulturbetrieb**

### Hydraulikaggregat für die Feuerwehr Chemnitz

**Vergabenummer: 10/37/23/003**

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

## Sitzung des Kulturbeirates – öffentlich –

**Donnerstag, den 26.01.2023, 16:30 Uhr, Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich - vom 15.09.2022 und 15.11.2022

4. Interventionsflächen Kulturhauptstadt
5. Aktuelle Informationen Stand Kulturhauptstadt 2025

6. Allgemeine Informationen
7. Verschiedenes

8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat - öffentlich -

**Egmont Elschner**

Vorsitzender des Kulturbeirates

## Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck  
Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

## AKTUELLE STELLEN- AUSSCHREIBUNGEN

der Stadt Chemnitz auf einen Blick  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



## Öffentliche Bekanntmachung

### Öffentliche Auslegung zur Ergänzungssatzung Nr. 22/03 „Richterweg 10“, Reichenhain

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 29.11.2022 den Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 22/03 „Richterweg 10“, Reichenhain gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung sowie die folgende wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahme •des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 03.02.2022. werden nach § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Zeitraum **vom 23.01.2023 bis 24.02.2023** im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 8.30 - 15 Uhr**  
**donnerstags von 8.30 - 18 Uhr**  
**freitags von 8.30 - 12 Uhr**  
 Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B520 abgegeben werden. **Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de).**

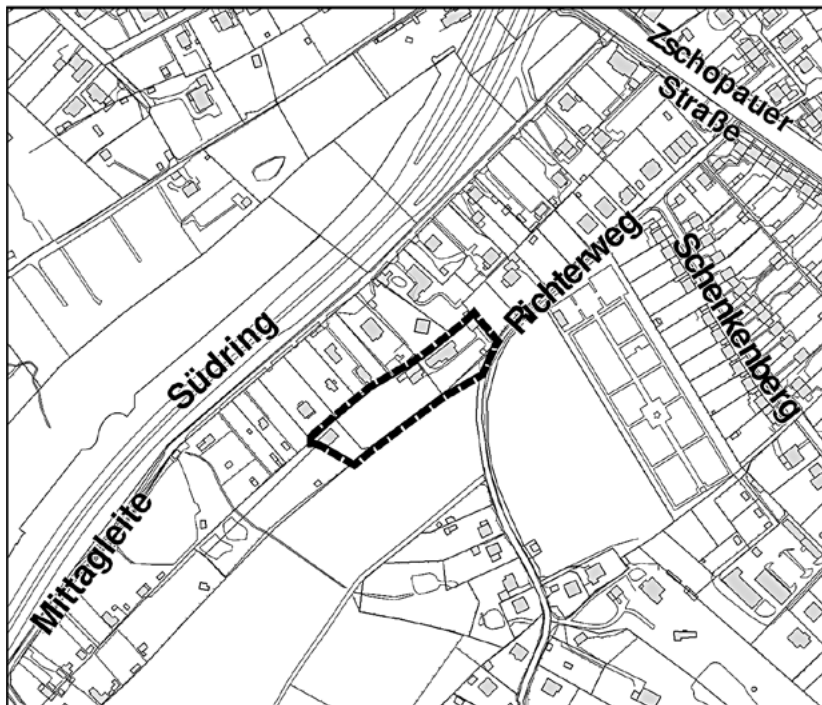
Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Postanschrift:  
 Stadt Chemnitz Stadtplanungsamt  
 09106 Chemnitz  
 E-Mail:  
 stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter [www.chemnitz.de/oeffentliche\\_auslegungen](http://www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen) sowie im Landesportal Sachsen unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Ergänzungssatzung nicht von Bedeutung ist.

Chemnitz, den 05.01.2023

gez. **Börries Butenop**  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Ergänzungssatzung Nr. 22/03 Richterweg 10, Reichenhain**

Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

## Öffentliche Bekanntmachung

### Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Chemnitz für das Kalenderjahr 2023

Für diejenigen Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2022 veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Amtsblatt treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2023 wird somit mit dem im zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2023 bzw. als Jahresbetrag zum 15. August 2023, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt oder als Jahresbetrag zum 1. Juli 2023 (sofern der Antrag des Steuerpflichtigen bis 30.09. des Vorjahres gestellt wurde) fällig.

Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2023 erteilt, so sind die

darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

#### Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2023 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem für das Kalenderjahr 2022 bzw. zuletzt zugewandten Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Chemnitz zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom SEPA-Lastschriftinzugsverfahren Gebrauch zu machen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, 09106 Chemnitz, Sitz: Bahnhofstraße 53, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der

Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: [info@stadt-chemnitz.de-mail.de](mailto:info@stadt-chemnitz.de-mail.de) Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erho-

ben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt“ zu richten.  
 Chemnitz, 13.01.2023

**Sven Schulze**  
 Oberbürgermeister

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

**Dienstag, den 24.01.2023, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 06.09.2022
4. Berichterstattung über die Ergebnisse der Evaluation zur Unterstützungsoffensive für Kindertageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen Berichterstattung: Anette Stolp und Melanie Neumann, Jugendamt
5. Information über beantragte und

gewährte Zuwendungen freier Träger gemäß der „Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung selbstverwalteter Jugendräume“ Berichterstattung: Sabrina Pflug, Jugendamt  
 6. Beschlussvorlage an den Stadtrat Planung der Kapazitäten der Stadt Chemnitz für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen und Kindertagespflege bis 2024 (Kita-Bedarfsplan) Vorlage: B-016/2023 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51  
 7. Verschiedenes  
 8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

**Sven Schulze**  
 Oberbürgermeister

## Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die Baugenehmigung Nr. 22/0980/4/BS

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Ersatzneubau -  
Norma und Getränkemarkt und Errichtung Lärmschutzwand  
Baugenehmigung Nr. 22/0980/4/BS

Augustusburger Straße 216, Gemarkung Gablenz, Flurstücke 102, 102/f, 103/3

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 1. Juni 2022 (SächsGVBl. S. 366) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 08.12.2022 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen **22/0980/4/BS** im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: **Ersatzneubau - Norma und Getränkemarkt und Errichtung Lärmschutzwand** auf dem Grundstück: Augustusburger Straße 216, Gemarkung Gablenz, Flurstücke 102, 102/f, 103/3 wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

Es wurden Befreiungen von Verboten der Baumschutzsatzung der Stadt Chemnitz erteilt.

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte.

Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der

Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo "Stadt Chemnitz" zu richten.

Hinweise:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags 8.30 bis 12.00 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>.

Chemnitz, 03.01.2023

**Sabine Strobel**  
Amtsleiterin Baugenehmigungsamt

## Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 24.01.2023, 19:00 Uhr,  
Beratungsraum, Krystallpalast Klaffenbach,  
Klaffenbacher Hauptstraße 52,  
09123 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 20.12.2022
4. Informationen zum Kulturhauptstadtprojekt
5. Diskussion zu Beschlussantrag "Schaffung von Reisemobilstell-

plätzen"

6. Doppelhaushalt 2023/ 2024
7. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

**Andreas Stoppe**  
Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 25.01.2023, 18:30 Uhr,  
Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,  
Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 07.12.2022
4. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss
  - 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
    - 4.1.1. Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-218/2022  
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
    - 4.1.2. Strategie und Kriterienkatalog für die Bewertung von geeigneten Flächen zur Ansiedlung von Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet von Chemnitz  
Vorlage: B-266/2022  
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 und Dezernat 3/Amt 36
  - 4.2. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 6 SächsGemO
    - 4.2.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 22/20

„Solarpark Galgenberg A72“  
Vorlage: B-273/2022

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 4.2.2. Aufstellungsbeschluss zur 58. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz „Standorte für erneuerbare Energieerzeugung BAB 4/BAB 72“ in den Stadtteilen Rabenstein, Röhrsdorf, Glösa-Draisdorf  
Vorlage: B-280/2022  
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

5. Haushaltplanung 2023/2024
6. Verwendung Verfügungsfonds 2023
7. Diskussion zu Beschlussantrag "Schaffung von Reisemobilstellplätzen"
8. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

**Hans-Joachim Siegel**  
Ortsvorsteher



## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 24.01.2023, 19:00 Uhr,  
 Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Ein-  
 siedler Hauptstraße 79, 09123 Chem-  
 nitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-  
 stellung der ordnungsgemäßen La-  
 dung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
  - 3.1. Vorlagen zur Anhörung nach §  
 67 Abs. 6 SächsGemO
    - 3.1.1. Benennung der neu entstan-  
 denen privaten Ringstraße im  
 Ortsteil Einsiedel mit der Be-  
 zeichnung "Ostheimsiedlung"  
 Vorlage: B-002/2023  
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
    - 3.2. Vorlagen zur Einbeziehung
      - 3.2.1. Einzelhandels- und Zentren-  
 konzept für die Stadt Chemnitz  
 Vorlage: B-218/2022  
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
      - 3.2.2. Strategie und Kriterienkatalog  
 für die Bewertung von geeig-  
 neten Flächen zur Ansiedlung  
 im Photovoltaikanlagen im

- Stadtgebiet von Chemnitz  
 Vorlage: B-266/2022  
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61  
 und Dezernat 3/Amt 36
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat  
 Übertragung der Restmittel des  
 Ortschaftsrates Einsiedel vom  
 Haushaltsjahr 2022 in das Haus-  
 haltsjahr 2023  
 Vorlage: OR-002/2023  
 Einreicher: Ortschaftsrat Einsiedel
  5. Diskussion zum Haushalt 2023
  6. Beratung zu Bauanträgen in der  
 Ortschaft Einsiedel
  7. Diskussion zum Beschlussantrag  
 zur Schaffung von Reisemobilstell-  
 plätzen
  8. Informationen des Ortsvorstehers
  9. Anfragen der Ortschaftsratsmit-  
 glieder
  10. Einwohnerfragestunde
  11. Benennung von zwei Ortschafts-  
 ratsmitgliedern zur Unterzeichnung der  
 Niederschrift der öffentlichen Sitzung  
 des Ortschaftsrates Einsiedel

Falk Ulbrich  
 Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 23.01.2023, 19:00 Uhr,  
 Beratungsraum, Rathaus Altenhain,  
 Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-  
 stellung der ordnungsgemäßen  
 Ladung und der Beschlussfähig-  
 keit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen  
 gegen die Niederschrift der Sitzung  
 des Ortschaftsrates Kleinolbers-  
 dorf-Altenhain - öffentlich - vom  
 21.12.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen aus dem Polizeirevier  
 Chemnitz-Nordost
6. Vorlagen an den Stadtrat
  - 6.1. Vorlagen zur Einbeziehung
    - 6.1.1. Einzelhandels- und Zentren-  
 konzept für die Stadt Chemnitz  
 Vorlage: B-218/2022  
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 6.1.2. Strategie und Kriterienkatalog  
 für die Bewertung von geeig-  
 neten Flächen zur Ansiedlung  
 von Photovoltaikanlagen im  
 Stadtgebiet von Chemnitz  
 Vorlage: B-266/2022  
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61  
 und Dezernat 3/Amt 36
7. Beratung zum Beschlussantrag BA-  
 003/2023 "Schaffung von Reisemo-  
 bilstellplätzen"
8. Beratung und Diskussion zum Dop-  
 pelhaushalt 2023/2024
9. Beratung zu Bauanträgen
10. Informationen des Ortsvorstehers
11. Anfragen der Ortschaftsratsmit-  
 glieder
12. Benennung von zwei Ortschafts-  
 ratsmitgliedern zur Unterzeichnung  
 der Niederschrift der Sitzung des  
 Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-  
 Altenhain

Marco Gerlach  
 Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 24.01.2023, 19:30 Uhr,  
 Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2,  
 09128 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-  
 stellung der ordnungsgemäßen La-  
 dung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen  
 gegen die Niederschrift der Sitzung  
 des Ortschaftsrates Euba - öffent-  
 lich - vom 07.12.2022
4. Vorlagen an den Stadtrat
  - 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
    - 4.1.1. Einzelhandels- und Zentren-  
 konzept für die Stadt Chemnitz  
 Vorlage: B-218/2022  
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
    - 4.1.2. Strategie und Kriterienkatalog  
 für die Bewertung von geeig-  
 neten Flächen zur Ansied-

- lung von Photovoltaikanlagen  
 im Stadtgebiet von Chemnitz  
 Vorlage: B-266/2022  
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61  
 und Dezernat 3/Amt 36
5. Beratung zum Beschlussantrag BA-  
 003/2023 "Schaffung von Reisemo-  
 bilstellplätzen"
  6. Beratung und Diskussion zum Dop-  
 pelhaushalt 2023/2024
  7. Beratung zu Bauanträgen
  8. Informationen des Ortsvorstehers
  9. Berichte der Ortschaftsräte zu den  
 einzelnen Verantwortungsbereichen
  10. Einwohnerfragestunde
  11. Benennung von zwei Ortschafts-  
 ratsmitgliedern zur Unterzeichnung der  
 Niederschrift der öffentlichen Sit-  
 zung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß  
 Ortsvorsteher

## Stellenangebot



Wir suchen für das Jugendamt unbefristet in Vollzeit einen:  
**SACHBEARBEITER (M/W/D) FÖRDERMITTEL**  
 (KENNZIFFER 51/37)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer  
 Stellenausschreibung und Zugang  
 zum Bewerbungsportal unter:  
[www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)



## Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Impressum



**HERAUSGEBER**  
 Stadt Chemnitz  
 Der Oberbürgermeister

**SITZ**  
 Markt 1,  
 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER  
 TEIL DES AMTSBLATTES**  
**Chefredakteur:** Matthias Nowak  
**Redaktion:** Pressestelle der Stadt Chemnitz  
 Tel. 0371 488-1533  
 E-Mail: [amtsblatt@stadt-chemnitz.de](mailto:amtsblatt@stadt-chemnitz.de)

**VERLAG**  
 DDV Druck GmbH  
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
 Ralf Oberthür

**SATZ**  
 DDV Sachsen GmbH

**DRUCK**  
 DDV Druck GmbH

**VERTRIEB**  
 VBS Logistik GmbH  
 Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,  
 09120 Chemnitz  
 E-Mail: [amtsblatt@vbs-logistik.net](mailto:amtsblatt@vbs-logistik.net)  
 Tel. 0371 33200111  
 Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kosten-  
 losen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in  
 der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den  
 Rathäusern der Stadt Chemnitz aus.  
 Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter  
[www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt) zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer  
 Amtsblatts finden sich unter [www.chemnitz.de/amtsblatt](http://www.chemnitz.de/amtsblatt). Dort kann das Amtsblatt auch  
 barrierefrei heruntergeladen und als News-  
 letter abonniert werden.



**KUNST  
SAMMLUNGEN  
CHEMNITZ**

13. 11. 2022 – 12. 2. 2023  
Museum Gunzenhauser

*present  
perfect*

Neuerwerbungen der Sammlung  
zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik  
Deutschland

Einzelobjekt aus der Serie 'Subversive Körper' (Berlin, 2002). Foto: Art Photo, 70 x 90 cm, € 1.200,-